

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2020. május 11.**

# **NÉMET NEMZETISÉGI NYELV ÉS IRODALOM**

## **KÖZÉPSZINTŰ ÍRÁSBELI VIZSGA**

### **JAVÍTÁSI-ÉRTÉKELÉSI ÚTMUTATÓ**

**EMBERI ERŐFORRÁSOK MINISZTERIUMA**

---

## Bewertungskriterien für das Textverstehen und die Erörterung oder Produktion eines Sachtextes (Aufgabenblatt I)

Textverstehen und Erörterung oder Produktion eines Sachtextes	
Textverstehen	40 Punkte
Erörterung oder Produktion eines Sachtextes	10 Punkte

### I/A. TEXTVERSTEHEN

Durch die Lösung der Textverstehen-Aufgabe können 40 Punkte erreicht werden. Die zu vergebende Punktzahl steht nach den Lösungen, die als mögliche Alternativen gelten. Alle anderen inhaltlich korrekten Lösungen, die eine adäquate Antwort auf die gestellten Fragen geben, sollen angenommen werden. Bei einigen Aufgaben wird auf ihre Bewertung extra hingewiesen!

#### I/A/1.

Fragen	Abschnitt
<i>Es gibt keinen bestmöglichen Weg</i>	<i>A</i>
Methodenvielfalt, aber erst einmal nur zuhören	E
Sich etwas vornehmen und verwirklichen	D
Motivation finden	B
Ziele setzen	C
Lernen in Abschnitten	F
Kontexte lernen	I
Neues mit Bekanntem verknüpfen	H
Repetieren und Mut zum Reden haben	K

*8 Punkte*

---

**I/A/2.**

Wie ist folgende Textstelle zu verstehen: „Sprachschulen und Anbieter von Lernmaterialien wetteifern darin, die effektivste Methode zum Auf- und Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse anzubieten.“? (Zeilen 5-7)

**Sprachschulen und Anbieter von Lernmaterialien streben danach, einander darin zu überbieten, dass man die effektivste Methode zum Auf- und Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse empfiehlt.**

Was sollte man tun, ehe man anfängt, eine Fremdsprache zu erlernen? (Zeilen 9-11)

**Bevor man mit einer Fremdsprache anfängt, sollte man sich in Gedanken damit beschäftigen, warum man das tun will: Man sollte sich drei Gründe in positiver Form ausdenken.**

Welche Aspekte sind bei der Formulierung der Ziele wichtig? (Zeilen 17-18)

**Es ist wichtig, dass die Ziele messbar, durchführbar und zeitlich festgesetzt (terminisiert) sind.**

Worin sieht Petra Binder eine große Gefahr? (Zeilen 21-23)

**Der Entschluss, eine Sprache zu lernen, soll binnen 72 Stunden umgesetzt werden, sonst besteht die Möglichkeit, dass nichts daraus wird.**

Mit welcher Phase lohnt es sich nach Barbara Hinger beim Erlernen einer Fremdsprache zu beginnen? (Zeilen 31-34)

**Beim Erlernen einer Fremdsprache lohnt es sich zunächst rezeptiv vorzugehen, d.h. man hört sich Radiosendungen, Lieder oder Filme in der Fremdsprache an.**

Was versteht Petra Binder unter dem Phänomen „Lernen in Blöcken“? (Zeilen 47-49)

**Man sollte z.B. einige Wörter lernen, danach etwas anderes tun, und dann wieder Wörter lernen.**

Wem empfiehlt Binder die Assoziationsmethode? (Zeilen 51-52)

**Für diejenigen, die beim Erlernen der fremdsprachlichen Wörter schneller Fortschritte machen wollen.**

Warum ist es ratsam auch ganze Sätze zu lernen? (Zeilen 56-60)

**Wörter in Sätzen zu lernen trägt dazu bei, dass die Wörter besser miteinander vernetzt werden und es verhindert, dass man bei der Benutzung dieser Wörter scheitert.**

Wie viel vergisst man vom Erlernten unmittelbar danach, dass man aufhört mit dem Lernen? (Zeilen 61-62)

**Innerhalb der ersten Stunde vergisst man bis zu 60% des vorhin Erlernten.**

**9 Punkte**

---

**I/A/3.**

**b.** Um eine Fremdsprache mit Erfolg zu erlernen, sollte man alles möglichst visuell aufnehmen.

richtig – falsch

**Begründung durch Zitat aus dem Text:**

Um die Ziele leichter erreichen zu können, sollte man sie weiters regelmäßig visualisieren. (Zeilen 19-20)

**c.** Wenn man sich für das Erlernen einer Fremdsprache entschließt, reicht es, dass man sich in ein paar Wochen in einen Kurs einschreibt.

richtig – falsch

**Begründung durch Zitat aus dem Text:**

„Es reicht, dass man sich für einen Kurs anmeldet, auch wenn dieser erst in ein paar Wochen beginnt“, sagt Binder. (Zeilen 23-25)

**d.** Wenn man sich durch die Fremdsprache lang und oft genug berieseln lässt, beginnt das Gehirn diese zu verarbeiten.

richtig – falsch

**Begründung durch Zitat aus dem Text:**

Sobald das Gehirn eine Sprache ausreichend lang beziehungsweise oft hört, beginnt es, diese zu verarbeiten“, ist auch Hinger überzeugt. (Zeilen 38-39)

**e.** Wenn man das Erlernete nicht vergessen möchte, sollte man Wiederholungen vermeiden.

richtig – falsch

**Begründung durch Zitat aus dem Text:**

Um das Erlernete weiter zu verfestigen, kommt man dennoch um Wiederholungen nicht herum. (Zeilen 60-61)

f. Bei der Kommunikation in der Fremdsprache sollte man zuversichtlich sein, dass dies gelingt, und man sollte die dabei auftretenden Fehler zulassen.

richtig – falsch

**Begründung durch Zitat aus dem Text:**

Dabei sollte man darauf vertrauen, dass sich die Sprache über kurz oder lang entfaltet: „Im Idealfall redet man einfach drauflos, Fehler sind legitim.“ (Zeilen 67-69)

**10 Punkte**

**I/A/4.**

2.

a. ohne ins Stocken zu geraten

b. stockend

3.

a. normal

b. außerordentlich groß

4.

a. bewirken

b. unnötig machen

5.

a. im Wohnzimmer

b. für sich alleine

**4 Punkte**

**I/A/5.**

<b>I</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>F</b>	<b>C</b>	<b>L</b>	<b>I</b>	<b>A</b>	<b>E</b>	<b>B</b>	<b>K</b>	<b>D</b>	<b>H</b>

**9 Punkte**

**Wichtiger Hinweis! Die unten stehenden Lösungen sind als mögliche Alternativen zu betrachten. Die genannten inhaltlichen Schwerpunkte sind als Richtlinien, als Orientierungshilfe und Stütze für die Korrektur gedacht. Alle anderen Lösungen, die man als eine inhaltlich angemessene, adäquate Behandlung des gewählten Themas beurteilen kann, sind zu akzeptieren.**

## **I/B. ERÖRTERUNG ODER PRODUKTION EINES SACHTEXTES**

### **I/B/1.**

#### **Lösungsvorschlag:**

1. Fahrräder müssen Bremsen und eine Klingel haben. Vorne am Fahrrad muss ein weiß leuchtender Scheinwerfer, hinten ein rotes Schlusslicht angebracht sein. Reflexstreifen an den Reifen sind erwünscht. Das Fahrrad soll in einwandfreiem Zustand sein. Der Radfahrende soll das Fahrrad fahrtechnisch beherrschen können: Man soll die Verkehrszeichen und -regeln kennen. Häufig wird den Radfahrenden empfohlen, einen Fahrradhelm zu tragen.
2. Das Fahrradfahren trainiert das Herz- und Kreislaufsystem. Es ist eine gelenkschonende Sportart. Radfahren ist (bei richtiger Sitzhaltung im Sattel) eine Aktivität, die den Rücken schont. Die sportliche Betätigung kräftigt die Lunge. Man kann durch Radfahren seinen Körper fit halten. Die gleichmäßige, zyklische Bewegung hat eine entspannende Wirkung auf die Seele.
3. Fahrräder können als Verkehrsmittel und als Sportartikel genutzt werden. Es gibt auch öffentliche Fahrräder, die man mieten kann.
4. Die häufigsten Einsatzgebiete für Betriebsfahrräder sind die Behörden (Polizei, Post), staatliche oder privatwirtschaftliche Unternehmen (Zustellerdienste, Tiergarten).

### **I/B/2.**

#### **Lösungsvorschlag:**

1. Au-pairs sind Mädchen und Jungen, meistens zwischen 18 und 30, die gegen Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld bei einer Gastfamilie im Ausland tätig sind, und als Gegenleistung Sprache und Kultur des Gastlandes bzw. der Gastregion kennen lernen können.
2. Die Aufgaben eines Au-pairs können vom Lebensstil der Gastfamilie abhängen. Zu den typischen Aufgaben eines Au-pairs gehört Folgendes: leichte Hausarbeit zu verrichten (Wohnung in Ordnung halten, Wäsche waschen, bügeln, Geschirr spülen), einfache Mahlzeiten zuzubereiten, jüngere Kinder zu betreuen (anziehen, baden, beaufsichtigen, von der Schule abholen, mit ihnen lernen oder spielen), Haustiere zu betreuen (füttern, mit dem Hund Gassi gehen).
3. Ein Au-pair-Aufenthalt ist die günstigste Möglichkeit, ein Jahr im Ausland zu leben und dabei Teil einer lokalen Familie zu werden. Man verbessert seine Sprachkenntnisse und findet internationale Freunde. Man lernt mehr über eine andere Kultur und man kann die eigene Kultur mit anderen teilen. Zugleich wird man durch die Selbständigkeit reifer und unabhängiger. Schließlich sieht ein Au-pair-Aufenthalt mit einer internationalen Erfahrung im eigenen Lebenslauf schön aus.
4. Man findet eine Gastfamilie meistens im Internet, durch Agenturen oder durch Verwandte, Freunde, Bekannte.

<b>Erörterung oder Produktion eines Sachtextes</b>					
<b>Aspekte zur Bewertung von Inhalt und Form</b>					
	<b>Grad der Erfüllung</b>				
<b>Die Erfassung der Aufgabe ist:</b>	<b>in vollem Maße</b>	<b>im Wesentlichen</b>	<b>in Ansätzen</b>	<b>in wenigen Ansätzen</b>	<b>nicht erfüllt</b>
• textsorten- und adressatengerecht,	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkt
• inhaltlich richtig. Der Text weist eine logisch aufgebaute, kohärente Darstellung auf,	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	–	0 Punkt
• normsprachlich korrekt.	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	–	0 Punkt

<b>Verallgemeinernde Beschreibung der Kategorien</b>	
<b>in vollem Maße</b>	aufgabengemäß, textsortengerecht, voll oder fast durchgängig adressatengerecht, inhaltlich richtig, überzeugend, aussagekräftig, differenzierte und funktionale Nutzung der Texte/Materialien, vollständig oder nahezu vollständig, kreativ
<b>im Wesentlichen</b>	im Wesentlichen aufgabengemäß, überzeugend, aussagekräftig und adressatengerecht; überwiegend textsortengerecht, inhaltlich teilweise fehlerhaft, sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, im Wesentlichen vollständig
<b>in Ansätzen</b>	in Ansätzen aufgabengemäß, überzeugend, textsorten- und adressatengerecht; inhaltlich fehlerhaft, wenig aussagekräftig, in Ansätzen sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, teilweise lückenhaft
<b>in wenigen Ansätzen</b>	in wenigen Ansätzen aufgabengemäß, textsortengerecht und überzeugend; kaum adressatengerecht, inhaltlich fehlerhaft, wenig aussagekräftig, kaum sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, lückenhaft
<b>nicht erfüllt</b>	nicht/kaum aufgabengemäß, textsorten-, adressatengerecht und überzeugend; inhaltlich fehlerhaft, kaum aussagekräftig, keine/unzureichende Nutzung der Texte/Materialien, in hohem Maße lückenhaft

---

## Bewertungskriterien für die literarische Textproduktion: Interpretation eines Werkes oder Vergleich (Aufgabenblatt II)

<b>Literarische Textproduktion</b>	<b>Inhalt</b>		<b>25 Punkte</b>
	<b>Sprache</b>	<b>Textaufbau</b>	<b>5 Punkte</b>
		<b>Stil</b>	<b>5 Punkte</b>
		<b>Sprachrichtigkeit</b>	<b>5 Punkte</b>

## II. LITERARISCHE TEXTPRODUKTION: INTERPRETATION EINES WERKES ODER VERGLEICH

**Wichtiger Hinweis! Die unten stehenden Lösungen sind als mögliche Alternativen zu betrachten. Die genannten inhaltlichen Schwerpunkte sind als Richtlinien, als Orientierungshilfe und Stütze für die Korrektur gedacht. Alle anderen Lösungen, die man als eine inhaltlich angemessene, adäquate Behandlung des gewählten Themas beurteilen kann, sind zu akzeptieren.**

### II/1.

#### Lösungsvorschlag:

1. Frieden und Freundschaft werden vom lyrischen Ich als Wünsche genannt, die für es wichtig und seiner Ansicht nach charakteristisch sind („Mei Kennwoat lautet: Friedn, Freindschoft“), weshalb es sich auch nach einer Sphäre sehnt, in der man derart negative Gefühle und Einstellungen wie Hass und Neid nicht antreffen kann („Tuat wo man Haß und Neid net kennt“). Mit anderen Worten möchte es eine Welt der Harmonie verwirklicht sehen, in der die als Charaktereigenschaften des lyrischen Ichs bereits genannten Frieden und Freundschaft sowie Höflichkeit und Rücksichtnahme („Jemand, tea mir Tür aufmocht“) herrschen. Es werden im Gedicht namentlich weder irgendein Land oder eine Region noch ein Volk oder eine Nationalität genannt, weshalb man hierin durchaus eine grundsätzliche Äußerung über das Zusammenleben der Menschen, ja sogar der ganzen Menschheit sehen kann. Der Titel des Gedichtes („Wunschtraum“) scheint anzudeuten, dass die Verwirklichung dieser Dinge selbst vom lyrischen Ich als Illusion angesehen wird.

2. Offensichtlich empfindet das lyrische Ich seine eigene Lage als nicht ideal, denn weshalb sonst sollte es sich über das Fehlen der aufgezählten positiven Erscheinungen beklagen? Hinzu kommt noch die Betonung, dort leben zu wollen, wo die hässlichen menschlichen Gefühle und Verhaltensweisen nicht vorhanden sind („Tuat wo man Haß und Neid net kennt, / möcht' i a Häusal bauen!“), was ebenfalls als Unzufriedenheit mit der eigenen Situation gedeutet werden kann. Sicherlich bleibt als Interpretationsspielraum die Frage offen, ob man das Gedicht rein auf einer individuellen Ebene, also als private Probleme des lyrischen Ichs gedeutet sehen möchte, oder aber auf eine Ebene der gesellschaftlichen Relevanz erhebt. Letzteres ist insofern durchaus gerechtfertigt, als das Werk, das zwar keine konkreten Namen und Orte beinhaltet – und deshalb etwas abstrakt zu sein scheint –, letztlich durch den Gebrauch der Tarianer Mundart sehr wohl konkret an ein Land, eine Region und eine Volksgruppe gebunden ist. Aus diesem Grunde kann man es – auch wegen seiner Entstehungszeit unmittelbar nach der politischen Wende von 1989/90 – sogar in eine politische Dimension stellen, da es einerseits das in der



---

Volksrepublik Ungarn bis 1989 von der ungarischen staatlichen Politik geforderte obligatorische Bild der „gleichberechtigten und glücklichen Schwaben“, der „respektierten und zufriedenen Ungarndeutschen“ in Frage stellt und zugleich die Hoffnungen, aber auch die Verunsicherung der Volksgruppe in der neuen postkommunistischen Welt artikuliert.

3. Bekanntlich wird die Mundart von den meisten Menschen als – wie das zumeist formuliert wird – „wärmer“ und „ehrlicher“ empfunden als die „kalte“ Hochsprache. Damit wird auch zum Ausdruck gebracht, dass eine in der Mundart getroffene Aussage für die meisten Menschen, in erster Linie aber für die Mundartsprecher als authentischer, aufrichtiger und glaubhafter erscheint als eine Äußerung in der Hochsprache. Nicht vergessen sollte man auch, dass letztlich für die Ungarndeutschen die deutsche Muttersprache nicht das Hochdeutsche bedeutet, sondern jene deutsche Varietät, die sie selbst jeweils gebrauchen. Hinzu kommt noch der bereits erwähnte Umstand, dass das Gedicht von Mikonya durch die Benutzung der (Tarianer) Mundart eine sehr genaue geographische Zuordnung enthält. Dadurch kann das Gedicht nicht nur als allgemeine Formulierung eines Individuums über sein eigenes Schicksal und seine Wünsche verstanden werden, sondern als Ausdruck der Einstellung und der Hoffnungen der Ungarndeutschen in einer Zeit der sich anbahnenden großen Veränderungen.

4. Ausführung der eigenen Meinung und Eindrücke.

## II/2.

### Lösungsvorschlag:

*Der folgende Lösungsvorschlag stützt sich auf den vorgegebenen Kanon der literarischen Werke zur Abiturprüfung der Mittelstufe. Eine andere Auswahl an Werken seitens der Prüflinge ist bei der Korrektur zu akzeptieren, wenn die in der Aufgabenstellung vorgegebenen Gesichtspunkte an diesen Werken dargelegt werden.*

Sowohl in Gerhart Hauptmanns „Bahnwärter Thiel“ als auch in Bertolt Brechts „Mutter Courage und ihre Kinder“ wird das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern thematisiert. Möglich sind aber bei so einem Vergleich auch andere Werke, so z.B. Theodor Fontanes „Effi Briest“.

Hauptmanns Werk ist eine Novelle und ist ein Beispiel für die Literatur des Naturalismus in Deutschland. Die Liebe des Vaters zu seinem Sohn Tobias steht außer Zweifel, sie wird allerdings auf eine harte Probe gestellt, als die Mutter von Tobias stirbt und Thiel ein zweites Mal heiratet. Seine zweite Frau, Lene, mag Tobias nicht, sie misshandelt ihn, was Thiel bemerkt, aber er ist seiner zweiten Frau zu sehr verfallen, als dass er gegen sie rebellieren würde. Thiel hat wegen seiner Schwäche ein schlechtes Gewissen, versucht aber zugleich so gut er kann, für Tobias ein guter Vater zu sein. Als eines Tages Tobias vom Zug erfasst und getötet wird, obwohl Lene auf ihn hätte achten sollen, bricht Thiel zusammen. Für Lene war ihr Neugeborenes, ihr gemeinsames Kind mit Thiel am wichtigsten. Thiel wird durch den Tod von Tobias verrückt, er tötet seine Frau und ihr gemeinsames Kind. Thiel kommt ins Irrenhaus, wo er die Mütze seines Sohnes trägt, als ein Symbol seiner Liebe für den Sohn.

Bertolt Brecht schrieb sein Stück in der Emigration, wodurch es der deutschen Literatur des Exils zuzurechnen ist. Das Werk ist eines der typischen Beispiele für das Konzept des epischen Theaters von Bertolt Brecht. Es ist ein pazifistisches Stück, das seine gegen den Krieg gerichtete Aussage über die Geschichte der Marketenderin Courage und ihrer drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter, präsentiert. Die Liebe der Courage zu ihren Kindern äußert sich deutlich

darin, wie sie es zu verhindern versucht, dass ihre Söhne zu Soldaten werden sollen. Allerdings wird ihr älterer Sohn Eilif doch Soldat. Abgelenkt durch eine geschäftliche Möglichkeit, achtet die Courage nicht mehr auf ihren Sohn, den der Werber zur Armee mitnimmt. Als der Sohn später sich als mutiger Soldat erweist, ohrfeigt ihn die Courage, weil sie weiß: mutige Soldaten sterben früher. Auch ihren jüngeren Sohn, Schweizerkas, liebt Courage, doch auch ihn kann sie nicht retten: Als er verhaftet wird, könnte sie ihn freikaufen, doch sie versucht zu lange zu günstigen Bedingungen an Geld zu kommen, und er wird erschossen. Auch ihre Tochter Katrin liebt die Courage, kann aber auch sie nicht beschützen. Als Katrin Waren einkaufen soll, wird sie überfallen, vergewaltigt und entstellt. Schließlich wird auch Katrin zu einem Opfer des Krieges. In der Tragödie des Verlustes der drei Kinder spielt immer wieder das finanziell-ökonomische eine tragende Rolle.

### Ausführliche Bewertungskriterien

<b>Literarische Textproduktion: Interpretation eines Werkes oder Vergleich</b>	
<b>Inhalt</b>	<b>25 Punkte</b>

<b>Grad der Erfüllung</b>	<b>in besonderem Maße</b>	<b>in vollem Maße</b>	<b>im Wesentlichen</b>	<b>in Ansätzen</b>	<b>in wenigen Ansätzen</b>	<b>nicht erfüllt</b>
Aspekte der Bewertung - sachliche Richtigkeit - Vollständigkeit - Differenziertheit - Aufgabenadäquatheit, z. B. Intention, Textsorte, Adressat, formale Vorgaben	25-23 Punkte	22-20 Punkte	19-16 Punkte	15-11 Punkte	10-5 Punkte	4-0 Punkte

<b>Verallgemeinernde Beschreibung der Kategorien</b>	
<b>in besonderem Maße</b>	präzise Erfassung der Aufgabe, durchgängig textsorten- und adressatengerecht, inhaltlich richtig, sehr überzeugend, in besonderem Maße aussagekräftig, durchgängig differenzierte und funktionale Nutzung der Texte/Materialien, besonders ergiebige Entwicklung des Themas, vollständig, sehr kreativ
<b>in vollem Maße</b>	aufgabengemäß, textsortengerecht, fast durchgängig adressatengerecht, inhaltlich richtig, überzeugend, aussagekräftig, differenzierte und funktionale Nutzung der Texte/Materialien, nahezu vollständig, kreativ
<b>im Wesentlichen</b>	im Wesentlichen aufgabengemäß, überzeugend, aussagekräftig und adressatengerecht; überwiegend textsortengerecht, inhaltlich teilweise fehlerhaft, sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, im Wesentlichen vollständig
<b>in Ansätzen</b>	in Ansätzen aufgabengemäß, überzeugend, textsorten- und adressatengerecht; inhaltlich fehlerhaft, wenig aussagekräftig, in Ansätzen sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, teilweise lückenhaft
<b>in wenigen Ansätzen</b>	in wenigen Ansätzen aufgabengemäß, textsortengerecht und überzeugend; kaum adressatengerecht, inhaltlich fehlerhaft, wenig aussagekräftig, kaum sachgerechte Nutzung der Texte/Materialien, lückenhaft
<b>nicht erfüllt</b>	nicht/kaum aufgabengemäß, textsorten-, adressatengerecht und überzeugend; inhaltlich fehlerhaft, kaum aussagekräftig, keine/unzureichende Nutzung der Texte/Materialien, in hohem Maße lückenhaft

<b>Literarische Textproduktion: Interpretation eines Werkes oder Vergleich</b>	<b>Sprache</b>	<b>Textaufbau</b>	<b>5 Punkte</b>
		<b>Stil</b>	<b>5 Punkte</b>
		<b>Sprachrichtigkeit</b>	<b>5 Punkte</b>

<b>Textaufbau</b>		
Kriterien: aufgabengemäße, logisch aufgebaute kohärente Darstellung, Proportion, Umfang		
5-4 Punkte	3-2 Punkte	1-0 Punkt
bewusst aufgebauter, logischer Gedankengang, stringente Gedankenführung, kohärente Darstellung (Einleitung, erörternder Teil und Abschluss sind proportional entsprechend dargestellt), der Aufgabenstellung entsprechender Umfang	weitgehend aufgabengemäße, kohärente Darstellung und stringente Gedankenführung, Einleitung, erörternder Teil und Abschluss sind proportional oder formal nicht entsprechend dargestellt), unbegründete Gedankensprünge, der Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilen ist nicht immer klar	kaum noch aufgabengemäße Darstellung, schwer erkennbare Gedankenführung, Einleitung, erörternder Teil und Abschluss sind kaum auseinander zu halten bzw. fehlen, Umfang ist unter der angegebenen Wortzahl

<b>Stil</b>		
(sprachliches Register, Stil und Wortschatz)		
5-4 Punkte	3-2 Punkte	1-0 Punkt
hohe Variabilität des Ausdrucks, vielfältiger und variabler Wortschatz, korrekter und angemessener Satzbau, wenige lexikalische Ungereimtheiten, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	geringe Variabilität des Ausdrucks, im Wesentlichen treffender Wortschatz, zum Teil unkorrekter, aber noch angemessener Satzbau, der die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt	stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, grobe Verstöße im Satzbau, die die Verständlichkeit wesentlich beeinträchtigen oder verhindern

<b>Sprachrichtigkeit</b>		
(sprachliche Korrektheit)		
5-4 Punkte	3-2 Punkte	1-0 Punkte
Komplexe Strukturen werden durchgehend verwendet. Der Text zeigt ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit. Fehler sind selten und fallen kaum auf.	Komplexe Strukturen dominieren, allerdings werden auch einfache Strukturen in einem relevanten Umfang verwendet. Der Text zeigt - von wenigen Textpassagen abgesehen - ein zureichendes Maß an grammatischer Korrektheit. Auf tretende Fehler fallen auf, stören aber nicht.	Komplexe Strukturen kommen selten vor. Überwiegend werden einfache Strukturen verwendet. Der Text zeigt deutliche Defizite in der Grammatik. Auf tretende Fehler können das Verständnis beeinträchtigen.

<b>Rechtschreibung</b>				<b>8 Punkte</b>
<b>Schriftbild</b>				<b>2 Punkte</b>
<b>Rechtschreibung</b> (nach dem Grad der Entsprechung der Norm)				
8 Punkte	7-6 Punkte	5-4 Punkte	3-2 Punkte	1-0 Punkt
Im Text kommen kaum Orthografie- und Interpunktionsfehler vor.	Im Text kommen wenig Orthografie- und Interpunktionsfehler vor.	Im Text kommen häufig Orthografie- und Interpunktionsfehler vor, ohne die Verständlichkeit zu beeinträchtigen.	Im Text treten viele Orthografie- und Interpunktionsfehler auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Im Text treten in großer Zahl Orthografie- und Interpunktionsfehler auf, die Verständlichkeit wird dadurch beeinträchtigt.

<b>Schriftbild</b> (äußere Form)	
2 Punkte	klares und sauberes Schriftbild; saubere und nachvollziehbare Korrekturen
1 Punkt	übersichtliche, lesbare Schrift
0 Punkt	nicht oder kaum lesbare Schrift

Die Randkorrektur hat feststellenden Charakter. Sie macht die Bewertung der Prüfungsleistung transparent und ermöglicht Begründungshinweise. Es sind Vorzüge und Mängel des Aufsatzes entsprechend zu kennzeichnen.

Bereiche	Fehlerarten	Korrekturzeichen
<b>Rechtschreibung,</b> <b>Zeichensetzung,</b> <b>Grammatik,</b> <b>Syntax</b>	Falschschreibung von Wörtern und Wortformen nicht eindeutige Berichtigungen Verstöße gegen die Silbentrennung	R
	Verstöße gegen die Regeln der Zeichensetzung völliges oder teilweises Fehlen von Zeichen der wörtlich angeführten Rede bei Quellenangaben oder Zitaten	Z
	grammatische Fehler, z. B. Fehler in der Konjugation und Deklination Nichterkennen der Konjunktion „dass“ falsches Genus, falscher Modus, Numerus	G
	Satzbau Satzeinheit nicht erkannt falsche Reihenfolge der Satzglieder fehlende Satzglieder oft gleicher Satzanfang oft gleicher (monotoner) Satzbau	S

	Zeit falsche Tempusformen unangemessener Tempuswechsel	T
<b>Inhalt</b>	inhaltlicher Fehler falscher Inhalt Wiederholung des Inhalts	I
	Bezug falscher oder ungenauer inhaltlicher Bezug Widersprüche in der Logik fehlender Zusammenhang	B
<b>Ausdruck, Wortschatz, Stil</b>	Ausdrucksfehler unpassende, nicht zweckentsprechende Formulierung Wiederholung unangemessene bzw. nicht funktionale Wortwiederholung, inhaltliche Wiederholung	A
	Wortwahl ein Wort, das im Sinnzusammenhang falsch ist Weglassen von Wörtern oder Wortteilen	W

**Benutzte Quellen:**

<http://diepresse.com/home/bildung/weiterbildung/5212893/Sprachen-lernen-leichter-gemacht>

[http://www.wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/forschung/Erste\\_Fremdsprache.php5](http://www.wdrmaus.de/elefantenseite/eltern/forschung/Erste_Fremdsprache.php5)

<https://www.adfc.de/radzuarbeit/die-philosophie-der-aktion/die-philosophie-der-aktion/seite-2-regelmaessig-und-langfristig>

<https://www.aupair.com/de>

Deutscher Kalender 1992, S. 215